

## Spinnerei Deutschland in Gronau i. W.

**Gegründet:** 15./1. 1896. Letzte Statutänd. 18./12. 1899, 11./4. 1908, 23./11. 1909.

**Zweck:** Betrieb von Baumwollspinnerei und Zwirnerei und die weitere Verarbeitung dieser Garne und Zwirne in allen dem Konsum anpassenden Formen. ca. 37 000 Ring- u. 5000 Zwirn-Spindeln. Produktion ca. 80 000 Pfd. pro Woche. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 M. 203 807, 1907/08: M. 43 042, 1908/09: M. 6245.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Terrain, Geleise, Gebäude, elektr. Lichtanl. 638 815, Masch. u. sonstige Einricht. 1 411 559, Debit. 508 088, Baumwolle, Garne u. Material. 1 072 646, Kassa, Wechsel u. Versich. 13 885. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Kredit. u. Akzente 776 532, R.-F. 99 399, Abschreib. u. Delkr.-Kto 1 025 041, Spez.-R.-F. 275 724, Gewinnsaldo aus 1908 225 665, Gewinn per 1909 142 631. Sa. M. 3 644 995.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Material. 96 114, Skonto, Zs., Diskont 50 323, Löhne u. Unk. 426 299, Baumwolle 2 031 529, z. R.-F. 8698, Abschreib. u. Delkr.-F. 129 919, Gewinn 142 631. Sa. M. 2 885 517. — Kredit: Garne M. 2 885 517.

**Dividenden 1896/97—1908/1909:** 0, 3, 3, 0, 0, 3, 17, 12, 15, 20, 20, 13% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Wilh. Jordaan, Gronau. **Aufsichtsrat:** Vors. Fr. Kistemaker, Münster; D. B. H. Jordaan, Haaksbergen; Aug. Büning, Borken. **Zahlstellen:** Gronau: Eigene Kasse; Gronauer Bankverein (Ledeboer ter Horst & Co.); Enschede: B. Höpink.

## Reinhard Müller Akt.-Ges. in Gutach, Amt Wolfach.

**Gegründet:** Am 2. Jan. 1898 in Hornberg; Sitz ab 1. Jan. 1900 nach Gutach verlegt. Letzte Statutenänd. vom 29. Dez. 1899. Gründer u. Übernahmmodus siehe Jahrgang 1898/99.

**Zweck:** Betrieb einer mechanischen Baumwoll-Buntweberei, Betrieb verwandter Geschäftszweige und Ausnützung der Wasserkräfte zu beliebigen Zwecken.

**Waren-Umsatz 1902/03—1908/09:** M. 536 119, 540 742, 628 621, 675 041, 646 246, 628 956, 525 120.

**Produktion 1902/03—1908/09:** 23 297, 23 262, 24 583, 27 307, 25 326, 25 152, 21 476 Stücke.

**Kapital:** M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. 1./8. 1898 um M. 100 000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vertragsm. Tant. an Vorstand, dann 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Immobil. 220 300, Einrichtung 111 001, vorausbez. Prämien 63, Schuldner 170 488, Vorräte 197 000, Kassa u. Wechsel 16 112. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 1509, R.-F. 77 000, Gewinn 36 456. Sa. M. 714 966.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Waren 495 303, Gen.-Unk. 176 023, Abschreib. 14 336, z. R.-F. 3000, Gewinn 33 456. Sa. M. 722 120. — Kredit: Warenkto M. 722 120.

**Dividenden 1897/98—1908/09:** 5, 6, 7, 6, 8, 7, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 5% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Reinhard Müller-Hasselbach, Karl Müller-Haass.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) S. Hasselbach, Alzey; A. Kern, Pforzheim; Dr. med. Karl Barth, Baden-Baden; Oberrechnungsrat Ludw. Bauer, Karlsruhe. \*

## Hagener Textil-Industrie vorm. Gebr. Elbers in Hagen i. W.

**Gegründet:** 9./11. 1895. Letzte Statutänd. 7./10. 1899, 18./10. 1902, 7./2. 1905, 11./12. 1909.

**Zweck:** Betrieb der von Gebr. Elbers für M. 3 700 000 in Aktien übernommenen Baumwollspinnerei und Weberei, Färberei u. Kattundruckerei. Fabrikation von Modegenres und Möbelstoffen. Im Etablissement, das eigene Gasanstalt, Gravieranstalt und Reparaturwerkstätte besitzt, sind 900 Arbeiter an rund 4000 Ringspindeln, 466 Webstühlen und 15 Druckmaschinen beschäftigt; seit 1902 elektr. Betrieb (1400 PS.). Jährlich werden ca. 1700 Ballen Baumwolle verarbeitet. Es sind 26 Arbeitshäuser und eine Anzahl wertvoller Grundstücke (Fläche circa 20 ha), sowie Eisenbahnanschluss vorhanden. Von der im Herbst 1904 in Betrieb gekommenen Glörthalsperre erwartet die Verwalt. eine regelmässige Wasserversorgung der Fabrik. Zur Ausnützung der zur Verfügung stehenden Wasserkraft wurde 1904/1905 eine Turbinenanlage von ca. 150 PS. errichtet; die Turbinen treiben die Dynamomasch. an. Da sämtl. Fabrikbetriebe mit elektr. Antrieb ausgerüstet sind, so bringt diese neue Anlage nicht unerhebl. Betriebsersparnisse mit sich. 1905/06 Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes u. eines grossen Appreturgebäudes nebst Anlage neuer Appretur-Masch. 1905 kam ein Vertrag mit der Stadt Hagen über einen grösseren Geländeaustausch zustande. 1907/08 erforderten Zugänge auf Grundstücks- u. Gebäude-Konti (Arb.-Wohnhäuser) M. 245 240. Infolge der rückläufigen Konjunktur ergaben die gesamten Betriebe 1908/09 einen Verlust von M. 77 004, hierzu kamen die Abschreib. mit M. 160 248, sodass ein Verlustsaldo von M. 237 252 resultierte, der aus den Reserven gedeckt wird.